

September 2019

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

**Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?**

Mt 16,26



In einem fast menschenleeren Hof brüllt eine Stimme:
„Have you got a Bible? Please!“

Ein großer Mann steht in einem hochumzäunten etwa 100 Quadratmeter großen Käfig und rüttelt am Maschendraht. Am Ende des Hofes ragen zwei Türme aus dem Backsteinbau heraus. Die Fenster sind vergittert. Die Seelsorgerin ruft – etwas zu leise – zurück, sie wisse, er hätte schon eine. Der Mann ist in Sicherheitshaft, weil er im Gefängnis gewalttätig geworden war.

„Wie fühlt sich hier die Zeit an?“

„Die Zeit vergeht überhaupt nicht. Jeder Tag ist gleich. Wir warten die ganze Zeit. Es passiert nichts.“ „Man muss sich hier um nichts kümmern. Miete, Versicherung, Steuerbescheid – alles wird einem hier abgenommen.“

„Gibt es denn etwas, worauf ihr euch freut?“

Pause. „Natürlich wartet man auch auf die Sprechzeit. Aber ...“ „Auf die Freiheit. Das ist es, was man die ganze Zeit erwartet. Auf den Moment, das Gefängnis verlassen zu können.“

In einer ganz anderen Welt erzählt eine Pfarrerin von der Kanzel einer typischen ganz weiß strahlenden Kirche in ihrer Predigt: „Mittlerweile nutze ich jede Pause damit, auf den Bildschirm meines Smartphones zu sehen. Es gibt so viel zu organisieren. Ich sehe im Posteingang meines E-Mailpostfaches nach. Keine weitere ungelesene Mail. Ich ziehe den Smartscreen immer wieder nach unten, um den Posteingang zu aktualisieren. Es passiert nichts. Komischerweise hat das Gefühl nicht aufgehört, die gesamte Zeit auf etwas zu warten, sondern ist sogar noch stärker geworden. Obwohl ich nun fast jeden Augenblick beschäftigt bin.

Früher habe ich auch gewartet. Dann stand ich an der Bushaltestelle. Ich spürte den Wind, hörte das Gezwitscher der Vögel und sah, wie der Bus den Hügel herabfuhr und langsam immer näher kam.“

In der Zeitung lese ich: „Da stehen Menschen in einer langen Schlange den Hügel hinauf und warten darauf, dass auch sie ihren Anteil am American Dream erhalten. Das Warten wird ihnen lang, selbst durch

→

Gottesdienste

11. Sonntag nach Trinitatis

So 1. September 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
mit Taufgedenken und Kinderzeit

Vikar Daniel Koppehl

12. Sonntag nach Trinitatis

So 8. September 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

Prädikantin

Dr. Marion Michel-Lipowsky

13. Sonntag nach Trinitatis

So 15. September 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe zum
Abschluss des Kirchenschlafs

Annette Petzold &

Vikar Daniel Koppehl

14. Sonntag nach Trinitatis

So 22. September 12 Uhr

Spregelgottesdienst
„Nun danket alle Gott!“

mit Kinderzeit zum
Auftakt unseres Gemeindefestes

Pfarrer Claas Ehrhardt

anschl. buntes Festprogramm mit
viel Musik

15. Sonntag nach Trinitatis

So 29. September 10 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Taufe
und Kindergarten

Pfarrer Claas Ehrhardt

anschl. Kirchenkaffee

16. Sonntag nach Trinitatis

So 6. Oktober 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Vikar Daniel Koppehl

Mitteilungen

Getauft wurde

Theodor B***k

**BEI DIR IST
DIE QUELLE
DES LEBENS,
UND
IN DEINEM
LICHTE
SEHEN WIR
DAS LICHT.**

Psalm 36,10

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden

Rotraud F*****n, 93 Jahre

Uwe H*****n, 77 Jahre

Reinhard H*****r, 72 Jahre

Werner J*****n, 85, Jahre

Christa K*****i, 83 Jahre

Helga V***t, 87 Jahre

harte Arbeit ist soziales Vorwärtskommen nicht mehr garantiert. Und dann kommen andere – Fremde und Nutznießer des Systems: Immigranten, Minderheiten, Arme – und drängeln sich vor.“ (Wenn das Warten kein Ende nimmt, Die Zeit, 12. April 2017, 42)

Der Weltgewinner bleibt Weltgefangener und damit Wartender auf sein Ende. Wenn das ziel- und perspektivlose Warten umrahmt, zur Erwartung auf das verheißene Reich Gottes wird, dann gewinnt Gott einen Menschen, dessen Seele erfüllt ist. Gott zu erwarten bedeutet dann, darauf zu vertrauen, dass er uns entgegenkommt; zu uns kommt an die Haltestelle des Lebens in unserer Welt. Und wenn er da ist, dann lasst uns einsteigen in den Omnibus, dem „Für alle“ auf den Weg zur Freiheit immer den Hügel hinab.

Daniel Koppehl

Aktion der EKBO beginnt Ende September „Macht Glauben glücklich?“

Diese Frage werden rund 650.000 wahlberechtigte Mitglieder der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) Ende September auf einer Postkarte in ihrem Briefkasten finden – begleitet von den Unterlagen zu den GKR-Wahlen. Wir wissen, dass wir Mitglieder unserer Kirche, die wir nicht genügend erreichen, schnell verlieren. Die Postkartenaktion wendet sich daher gerade an jene, die den Weg über die Schwelle der Kirchentür vielleicht nur zögerlich, selten oder gar nicht wagen, die in der Gemeinde (noch) nicht engagiert sind, die nicht recht wissen, was sie glauben. Fast alle Berliner und viele Brandenburger Kirchenkreise haben sich dazu entschieden, bei dieser Aktion der EKBO mitzumachen.

Die Postkartenaktion wird von verschiedenen Maßnahmen begleitet. So wird Ende September die Webseite www.machtglaubengluecklich.de online gehen, auf der unter anderem Angebote, wie Kirche glücklich machen kann, präsentiert werden. Hier kann auch jede und jeder selbst einen Kommentar zur Frage, ob Glauben glücklich macht, schreiben, oder eine Frage, ein Zitat aus der Bibel und Weiteres hinterlassen – und schauen, was andere dazu so meinen. Auf den Social-Media-Kanälen der EKBO werden Clips zu sehen sein, in denen unterschiedlichste Menschen erzählen, warum und wie Glauben sie glücklich macht – oder eben nicht. Die Clips können gern kommentiert und geteilt werden. Unter der Nummer 030/24344121 werden montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, ab Start der Kampagne eine Woche lang Seelsorger und Seelsorgerinnen der EKBO erreichbar sein, um über das Thema zu sprechen, Fragen zu beantworten, zuzuhören. Und auch per E-Mail kann sich jede und jeder an die EKBO wenden unter machtglaubengluecklich@ekbo.de.

Denn es mag sein, dass die eine oder der andere sich über die Frage wundert, irritiert ist – und Gesprächsbedarf hat. Glück ist in der christlichen Theologie ja keine klar definierte Kategorie. Im Alten Testament finden sich zwanzig Stellen mit dem Wort „Glück“ und die Seligpreisungen Jesu in der Bergpredigt geben einen Eindruck davon, was zu einem glücklichen Leben führen könnte. Manch eine kennt auch das Glücksversprechen im Epheserbrief, einen „neuen Menschen“ anzuziehen, „der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit“, als könne dann nichts mehr schief gehen. Und doch ist die Bibel kein Ratgeber, wie der Glaube an Gott in wenigen Schritten glücklich macht. Oder doch?

Mit der Aktion „Macht Glauben glücklich?“ lädt die EKBO ein, sich über die Kirche und die Gemeinden zu informieren und ins Gespräch zu kommen über das, was für das persönliche Leben wirklich zählt – und welche Rolle Gott dabei spielt oder spielen könnte. Ab Ende September gibt es mehr Informationen auf www.machtglaubengluecklich.de. Machen Sie mit! Klicken Sie sich rein! Rufen Sie an! Schreiben Sie eine E-Mail!

Gemeindeleben

Bericht aus dem GKR

Am 15.8. saßen wir wieder zur GKR-Sitzung zusammen im Gelben Saal.

In den Sommerferien wurde angefangen, den Gemeinderaum in der Kirche umzugestalten. Die ersten Erfolge sind schon zu sehen. Als nächstes wird noch eine Schrankwand eingebaut und schnellstmöglich ein Teppich ausgelegt. Auch im Empfangsbereich wird bald gewerkelt werden. Im Oktober gibt es bei uns drei musikalisch besondere Gottesdienste. Am 13.10. mit Dudelsackbegleitung, am 20.10. um 15.00 Uhr(!) den Evensong mit dem English Choir Berlin und am 27.10. mit dem Chor „Klangfischer“.

Vorher ist noch am 22.9. unser Musikalischer Festgottesdienst.

Jana Lutz

Alte Töne für winzige Ohren

Ab 29. August wird es in unserer Gemeinde ein wöchentliches Angebot für Mütter und/oder Väter mit ihren Babys (0 bis 18 Monate) geben. Jeden Donnerstag ab 10.30 Uhr treffen wir uns zum „Babypsalm“ in der Kirche zur Heimat. „Babypsalm“ ist ein aus Dänemark stammendes Konzept, wo ein Kreis von Müttern und Vätern mit ihren Babys gemeinsam in der Kirche Choräle und Lieder aus der Liedtradition der evangelischen Kirche singt. Zu den Liedern wird mit den Babys getanzt, der Kirchoraum erkundet, werden die Babys bewegt, der Rhythmus geschlagen und was uns noch dazu einfällt. Die Kinder entwickeln dadurch nicht nur die Freude an der Musik, sondern auch ihr Sinnesvermögen, ihre Sprache und die Ausdrucksfähigkeit von Gefühlen weiter. Im Anschluss an die ca. halbe Stunde Singen laden wir zu einem kleinen Imbiss ein. Wir, Daniel Koppehl, Annette

Petzold und Ulrich Hansmeier freuen uns auf viele Eltern mit ihren Babys zum gemeinsamen Singen in der Kirche Zur Heimat.

Daniel Koppehl

Abenteuer Kirche

Eine Kindergruppe für Kinder ab 5 Jahren wird dienstags nachmittags von 15.15 bis 16.15 Uhr das Gemeindehaus, Heimat 27, mit Leben füllen. Drinnen und draußen werden wir Abenteuer suchen, spielen, Geschichten erzählen, malen und gestalten. Wir wollen es uns schön machen in den Räumen der ehemaligen Eltern-Kind-Gruppe. Dazu gehört natürlich, dass wir eine Vesperpause machen oder auch mal einen Film gucken. Wer gern mitmachen möchte, lässt sich bitte anmelden unter: generationen@heimatgemeinde.de. Mit entsprechender Vollmacht kann ich Kita-Kinder aus der Heimat-Kita abholen.

Annette Petzold

Wie schön, dass Du geboren bist –

gemeinsam Geburtstag feiern
Der Geburtstagsclub lädt im Namen der Gemeinde Zur Heimat alle Geburtstagskinder, die im September, Oktober oder November Geburtstag haben, zu einer gemeinsamen Geburtstagsparty am 27. November 2019 von 15 bis 17 Uhr in den Gemeinderaum der Kirche ein. Es gibt Geburtstagskuchen, dazu ein Ständchen, ein kleines, buntes Programm und natürlich ein geistliches Wort. Wer mitfeiern möchte, melde sich bitte bis Mittwoch, dem 20. November, 12 Uhr im Gemeindebüro an, entweder telefonisch unter 815 1839 oder per Mail an kontakt@heimatgemeinde.de. Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, geben Sie uns bitte Bescheid!

Ältestenwahl (GKR-Wahl) 2019

Am Sonntag, den 3. November, finden in unserer Landeskirche und damit auch in unserer Gemeinde die turnusmäßigen Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab dem 14. Lebensjahr. Eine schriftliche Wahlbenachrichtigung geht Ihnen per Post zu. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich während der Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros darüber zu informieren, ob Sie im Wahlberechtigtenverzeichnis registriert sind.

Folgende Gemeindeglieder sind zur Wahl vorgeschlagen:

**Klaus Bienmüller,
Ilka Erkelenz,
Renate Jonas,
Dr. Marion Michel-Lipowsky,
Katrin Fronzeck,
Jana Lutz,
Frank Rossow und
Dr. Christian Vees.**

Die Wahl 2019 findet zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche, Heimat 24 statt, während des Gottesdienstes ruht die Wahlhandlung. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Möglichkeit der Briefwahl besteht. Die Briefwahlunterlagen werden rechtzeitig in der Küsterei zur Abholung zur Verfügung gestellt.

Eine persönliche schriftliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie in der Oktober-Ausgabe des Gemeindeblattes. Sie werden sich am Sonntag, 27.10.2019, im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn 10.00 Uhr) auch persönlich in einer Gemeindeversammlung vorstellen.

Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und dem Angebot der Seelsorge. Das Trauercafé wird durch Angelika Behm geleitet.

Donnerstag, 5. September 2019, um 16 Uhr zum Thema „Vom Werden und Wachsen in der Trauer“

Ansprechpartnerin: Angelika Behm Tel. 030/80505702

Veranstaltungsort: Ev. Freikirchliche Gemeinde Wannsee, untere Räume, Königstraße 66, 14109 Berlin



„Alles Gute kommt von oben?!“ –

Naja, es ist schon gut und wichtig, zu prüfen und zu unterscheiden, wovon wir uns leiten lassen wollen. Und genau darum ging es bei unserer diesjährigen Kinderbibelwoche mit über 70 Kindern und Mithelfenden: „Möge der Geist mit euch sein“ – Gottes Geist, der nur da im Spiel sein kann, wo Gerechtigkeit und Liebe nicht fehlen. Das haben wir in vielfältiger Weise besungen, in Anspielen der Theaterkinder gesehen, diskutiert und dazu gespielt und gebastelt. Begleitet mit gutem Wetter „von oben“, Gott sei Dank! Und am Ende haben wir festgestellt: Wir freuen uns schon auf die nächste Kibiwo 2020, wie immer in der letzten Woche der Sommerferien!

Kirchenschlaf am 14. September 2019

„Von allen schlechten Geistern verlassen ...“

Unsere Seele und ihr Kaleidoskop stehen im Mittelpunkt unseres Kirchenschlafthemas. Die Facetten der Seele sind durch gute und schlechte Erfahrungen geprägt. Sie machen uns aus. Manchmal tragen wir negative Erfahrungen mit uns herum, die uns das Leben schwer machen. Befreiendes und Erlösendes können wir im Licht Gottes erfahren. Wir haben Geschichten, Vertiefendes und Spiele ausgewählt, die nachdenklich machen, Wege zeigen können, Mut machen sollen und einfach Spaß bringen. Wir werden viel erleben beim Kirchenschlaf am 14. September 2019. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Um 15 Uhr geht es los. Wir haben bis zum Familiengottesdienst am Sonntag, dem 15. September um 11 Uhr Zeit zum Erzählen, Basteln, Spielen, Essen und Schlafen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns über Spenden, um die Kosten zu decken! Schön wäre, wenn jedes Kind einen Beitrag zum Abendessenbuffet mitbringen könnte. Lass dich unter generationen@heimatgemeinde.de.

Wir freuen uns auf euch!

*Annette Petzold, Daniel Koppehl und
das Kirchenschlaf-Team*

Volle Dröhnung Heimat

In der Woche vom 29. Juli bis zum 4. August, übernachteten wir, eine Gruppe von Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und Italien, in den Jugendräumen im Heimat-Gemeindehaus. Unser Essen haben wir selbst eingekauft und gekocht. Das war sogar meistens ganz genießbar. Mit 20 € pro Näschen kamen wir gut über die Runden. Vormittags haben wir bei der KiBiWo mitgewirkt. Nachmittags haben wir entspannt, Spiele gespielt und abends manchmal Filme geguckt.

Bei Pizza, Lasagne, Kaiserschmarrn oder Wraps hatten wir viel Spaß miteinander.

Und das mit dem hinterher aufräumen klappt beim nächsten Mal bestimmt besser.

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei Jana, dass sie sooooo toll war und diese schöne Woche auf uns aufgepasst hat.

Und bei Elias C. der diesen Text aufgeschrieben hat.

Carlotta, Elias, Enja, Freya, Juliette, Marie, Milena

Was Leib und Seele zusammen hält ...

... sind die vielen Dinge, Werte, Möglichkeiten, „Basics“ unseren täglichen Lebens, die wir uns im Alltag eher selten vor Auge halten. Zu vieles nimmt uns tagtäglich an Stress und Routine gefangen.

Umso mehr kann es gut tun, immer wieder mal einen inneren Schritt zurück zu tun, inne zu halten und sich bewusst zu machen, wovon, woher und worauf hin ich eigentlich lebe, gerade in meinen alltäglichen Lebensvollzügen. Was ich brauche, um „ich“ sein zu können. Was ich dabei gebrauche und in Anspruch nehme.

Was Leib und Seele zusammen hält, wollen wir auch im diesjährigen Erntedankgottesdienst bedenken und ... bedanken! Im gemeinsamen Singen, Beten, Hören und auch Teilen.

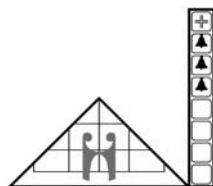
Darum bitten wir Sie auch in diesem Jahr um Ihre Lebensmittelspende für unseren Erntedankaltar! Obst und Konserven, Marmelade und Wiener Würstchen im Glas, Kaffee und Tee sind nur einige Beispiele dessen, was wir sehr gerne entgegennehmen, um es anschließend weiterzugeben – an die Lebensmittelausgabestelle der Aktion „Laib und Seele“ in der Stephanusgemeinde. Die Gaben können in der Woche vor dem Erntedankfest zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros abgegeben oder auch direkt zum Gottesdienst am 29. September um 10.00 Uhr mitgebracht werden. Herzlichen Dank!

„Lebendiger Adventskalender“

in den Kirchengemeinden Schönow-Buschgraben, Zur Heimat und Stephanus im Advent 2019

Zum zweiten Mal wollen die evangelischen Kirchengemeinden im Zehlendorfer Süden Türöffner sein für Begegnungen in der Adventszeit. Es ist eine besondere Form eines „lebendigen Adventskalenders“. 24 Tage lang lädt jeden Abend eine Gastgeber*in aus dem Gemeindegebiet der drei Kirchengemeinden zu sich in den Vorgarten, in den Carport, den Garten oder auf den Hof etc. ein. Auch Gemeindegruppen dürfen sich gern an der Aktion beteiligen. Immer um 18 Uhr werden die Gäste zu einem ca. 10- bis 20-minütigen Programm begrüßt. Es kann aus einer Aktion, einem Text, Musik oder einer Meditation bestehen. Abgerundet wird es mit Liedern aus einem kleinen Liederheft und möglicherweise einem Gebet und einem Segen. Im Anschluss können sich die Gäste noch an einem von den Gastgebern bereit gestellten kleinen Imbiss und warmen Getränken erfreuen und ein bisschen miteinander ins Gespräch kommen. Eine in den Schaukästen aushängende und als Handzettel ausliegende Liste informiert über die Adresse des „Türchens“. Im letzten Jahr hat es viele bezaubernde Momente mit netten Leuten bei kleinen, gemütlichen Begegnungen gegeben. Wer hat Lust, ein „Türchen“ zu öffnen? Bei der Gestaltung des Programms kann ich

Gottesdienste im Sprengel



So 1.9	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Familienkirche Frau Sommerer und Team 60 Jahre Kita	18 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Weintz
So 8.9.	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Ev. Zeitansagen "Das intensive Leben" Pfr. Heck (Abendmahl, Kinderevangelium)	10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Nachgespräch Prädikantin Müller-Thuns
So 15.9	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfr. Dr. Heck Kinderevangelium, Predigtgespräch	10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Nachgespräch Pfarrerin Loh
So 22.9	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Der Andere GD Prädikantin Klaus	12 Uhr Regionaler musikalischer Gottesdienst mit anschließendem Festprogramm in der Heimat
So 29.9	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Erntedank Gospelgottesdienst Pfr. Heck, Gospelchor Joyful Noise (im Anschluss Erntedank-Basar)	10 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank mit Begrüßung der neuen Kinder und unserer neuen Mitarbeiter in der Kita

Tagesschlussgebet in Schönow-Buschgraben

Am Abend mit Gott aufhören und zur Ruhe kommen.

Die Aufgaben des Tages ablegen. Hier ist Raum, das Eigene vor Gott zu bringen, in Stille und Gesang, im Gebet und im Wort. Alles steigt hinauf – ein Segen steigt herab. Wir treffen uns mittwochs von 19 bis 19.20 in der Kirche in der Andréezeile 21/23. Seien Sie herzlich eingeladen.

Annette Petzold, Thora Weintz und Katharina Loh

67. gemeinsamer Werktag in der Heimat

**Sonnabend 7. September 9 Uhr vor dem Gemeindehaus,
wie immer unter der fachkundigen Anleitung von
Herrn Schlottke, Tel. 817 74 04.**

Am 5. Oktober folgt der 68.

Gemeindeleben

gern helfen. Bitte melden Sie sich unter: annette.petzold@schoenowbuschgraben.de oder im Gemeindebüro. Ende November treffen wir uns zu einem vorbereitenden Abendtermin. Den genauen Termin schicke ich Ihnen noch zu.

*Liebe Grüße
Annette Petzold*

Predigtreihe "Evangelische Zeitansagen"

Pfarrer Sr. Alexander Heck kündigt eine neue Predigtreihe in Stephanus an. Unter dem Stichwort „Evangelische Zeitansagen“ wird er in etwa zweimonatigem Rhythmus Predigten in Bezug auf aktuelle thematische Herausforderungen in Zeit(geist) und Gesellschaft halten. Dabei bezieht er sich jeweils auf ein bestimmtes Buch.

Erster Termin: 8. September 2019 um 10 Uhr zum Buch „Das intensive Leben von Tristan Garcia“.

Weitere Termine: 3.11.2019, 5.1., 1.3. und 3.4.2020 immer Stephanuskirche, Mühlenstraße Ecke Hochbaumstraße, 14167 Berlin

Fluchtgeschichten der Bibel

Zum zweiten Mal gab es in unserem Sprengel eine spannende Sommerpredigtreihe während der Schulferien unter dem Thema „Vom Weggehen und Ankommen – Fluchtgeschichten der Bibel“.

Dabei predigten die Pfarrerinnen und Pfarrer abwechselnd jede und jeder in jeder der drei Kirchen Schönow-Buschgraben, Stephanus und Zur Heimat. Die einzelnen Gemeinden kamen dadurch in den Genuss, jede Woche eine andere Predigerin oder einen anderen Prediger zu erleben, der oder die jeweils ihren eigenen Blick auf die Geschichte hatte. Darüber hinaus entstand durch die thematische Fokussierung ein großer über sechs Wochen dauernder Sinnbogen, der Verknüpfungen der gegenwärtigen Weltlage mit unserem biblischen Fundament erlaubt, weit intensiver als es im allgemeinen bei „normalen“ Gottesdiensten der Fall ist. Ein wunderbares, bereicherndes Sprengelformat!

Ingrid Schulze

Gott ist gegenwärtig

*Psalmengottesdienst
von Frank Schwemmer*

Die Uraufführung eines großen geistlichen Werkes eines bekannten Berliner Komponisten in unserem Kirchsprengel im Gemeindehaus Neue Kirche in Kleinmachnow war ein einmaliges, ein besonderes Ereignis.

Am 15. Juni 2019 versammelten sich Sänger/innen aus 10 Gemeindechören aus dem Sprengel, ein gemischter Kammerchor, bestehend aus Kantorinnen und Kantoren der Gemeindechöre nebst Gästen, Frau Karola Hausburg als Solistin, Herr Karsten Seibt als Sprecher, Frau Rosenthal als Liturgin, begleitet von Blechbläsern, Klavier und Schlagwerk unter der Leitung von Herrn Cornelius Häußermann / Paulusgemeinde, um dieses besondere Werk zu Gehör zu bringen.

Es wurde eine gelungene Aufführung, ein eindringliches Erlebnis – übereinstimmend für alle Beteiligten, Zuhörer, Mitwirkende und last but not least für den Komponisten. Das ist auch und insbesondere erfreulich, weil das Werk schon eine Herausforderung für die Mitwirkenden darstellte, moderne, teils auch atonale Musik musste erst erfahren und erarbeitet werden – mit zunehmender Sicherheit wurde mit zunehmender Begeisterung musiziert. Neben der anspruchsvollen und ambitionierten Musik war auch die Auswahl der Texte für Solistin, Sprecher und Liturgin von hohem Anspruch, wobei der Psalm 103 im Mittelpunkt des Werkes stand. Zwei bekannte Kirchenlieder wurden im Wechsel mit der Gemeinde gesungen, sodass diese angemessen einbezogen wurde. Eine einfühlsame und werkbezogene Predigt der Pfarrerin Frau Rosenthal war in das musikalische Geschehen integriert.

Der Komponist hat das Werk „den Kantorinnen und Kantoren des Kirchenkreises zu eigen (gemacht) mit Dank für ihre unermüdliche Arbeit in der Kirchenmusik Frau Daur sorgte dafür, dass der Heimatchor bestens auf die musikalische Herausforderung vorbereitet war, herzlichen Dank an sie.

Gabriele Meltendorf

Das hat man, glaube ich, bei der Aufführung der gleichnamigen Komposition Frank Schwemmers gespürt. Extra komponiert zu Ehren der Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen unseres Kirchenkreises, sangen ca. 10 Chöre zusammen wie ein einziger. Solch moderne Musik zu singen, war ein tolles Erlebnis, aber auch sehr anspruchsvoll. Unser Chor war auf diese Herausforderung bestesns vorbereitet – und deshalb: herzlichen Dank, Frau Daur!

*Christiane Quent-Renfordt,
Chormitglied*

Quartiere gesucht!

*Adonia Musical
„Isaak – so sehr geliebt!“*

Am Mittwoch, den 9. Oktober um 19.30 Uhr wird es wieder soweit sein: Der Adonia Projektchor Berlin-Brandenburg bringt ein biblisches Familiendrama voller Liebe und Vertrauen – die alttestamentliche Geschichte von Isaak – in unsere Kirche.

Für die jugendlichen Chorsänger/innen suchen wir jeweils ein Quartier zu zweit für Mittwoch, 9.10.19. Die Jugendlichen bringen ihre Schlafsäcke mit – haben Sie ein Bett, eine Matratze oder eine Schlafcouch und ein Frühstück für die Teens?

Bitte melden Sie sich bei Ilka Erkelenz per Mail: kirche_zur_heimat@gmx.de oder Telefon: 0175 598 31 45.

Tag des offenen Denkmals®

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

**Modern(e): Umbrüche
in Kunst und Architektur**

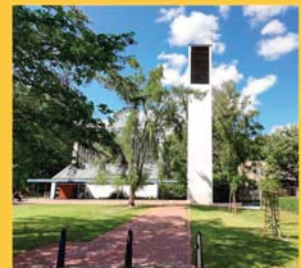
8.9.
2019

Kirche Zur Heimat

Öffentliche Führung

14.00 Uhr
und
16.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Eingang
Adresse: Heimat 24, 14165 Berlin



Programm und vieles mehr entdecken unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de
Weitere Informationen zur Deutschen Stiftung
Denkmalschutz unter www.denkmalschutz.de



Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Landesdenkmalpflege und Landesbehörden, des Deutschen Nationalbundes für Denkmalschutz, der Landesämter und Bistümer, der kommunalen Spitzenverbände sowie vieler Kommunen, privater Denkmalpfleger, Vereine und Bürgerinitiativen. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschätzte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Spendenkonto
IBAN DE71 500 400 500 400 500 400
BIC COBA DE 3303
Commerzbank AG

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Einladungen

Glauben und Leben

Bibelkreis

Di 10. und 24. September
20 Uhr, Jugendkeller
Thema: „Die Apostelgeschichte“
Kontakt: Ulrich Purmann, Tel. 36 46 95 82

Gesprächskreis: Mit Gott leben

n.n.
Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Geburtstagsclub

Mi, 20. November 16.30 bis 17.30 Uhr
im Gelben Saal
Zur Planung und Durchführung des vierteljährlichen Geburtstagscafés
*Weitere Mitstreiter*innen sind willkommen!*
Marion Michel-Lipowsky, Annette Petzold
generationen@heimatgemeinde.de

Männertreff

Gemeindehaus, Weißer Saal, um 19.30 Uhr
Do 12. September: Antwort bzw. Reaktion auf den Brief der Landessynode vom 30. 04.
Do 26. September: Die neue Luther-Bibelübersetzung, Gespräch mit Pfr. Ehrhardt
Ansprechpartner: Bernd Schulze 815 13 13,
W. Michael Hager 771 74 06

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendtreff

Gemeindehaus: Jugendcafé
Termine nach Absprache
Kontakt: jugend@heimatgemeinde.de

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

16.30 – 18.00 Kinder ab 7
18.15 – 19.45 Jugendliche
Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de
kinder@heimatgemeinde.de
oder mobil 0174 6925544

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen zusammen mit der Kindertheatergruppe
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur
Tel. 771 69 32,
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche
donnerstags 15.30 – 16.00 Uhr (5 bis 7 Jahre)
donnerstags 16.15 – 17.00 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche
dienstags 19 – 21 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203/82 657

Rat & Tat

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin: Sylvia Schüttrumpf,
Tel. 0160 293 00 37

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baek-Strasse 6
Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,
montags um 16 Uhr, außer in den Ferien
Anmeldung: Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt

jeden 2. und 4. Samstag im Monat
(14. und 28. September)
jeweils 9.30 bis 12 Uhr,
hinter dem Gemeindehaus
mit Günter Wehrle, Günter Dirks-Woweries

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel. 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Seniorengymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

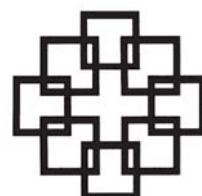
montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 847 22 257

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
tanz-zentrum-berlin@gmx.de
Tel. 0157 30419294

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Helga Galli, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze
Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin. Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
7.8.2018. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich ehrenamtlich verteilt oder per Post versandt.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.
Unser Gemeindeblatt soll *anzeigenfrei* bleiben, darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer

Claas Ehrhardt
Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde: jederzeit gern nach Verabredung

Vikar Daniel Koppehl

Telefon 87 33 80 58 (AB)
vikar@heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschafter

Gerhard Galli Tel. 815 18 39
wirtschafter@heimatgemeinde.de

Gemeindearbeit

Annette Petzold Tel. 88 53 84 74 (AB)
generationen@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Ehrenamtsbeauftragte

Dr. Marion Michel-Lipowsky Tel. 815 18 39
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
franzifleck@googlemail.com

Kunstbeauftragte

Gitte Iversen Tel. 01575885 48 68
kunst@heimatgemeinde.de

Konzertbeauftragte

Reinhild Biesler konzert@heimatgemeinde.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende

Sylvia Schütrumpf Tel. 0160 293 00 37

Kassenwart

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Kontoverbindungen

Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Musikalisches Fest

Nun danket alle Gott!

Herzliche Einladung zum musikalischen Festgottesdienst aller Musikgruppen der Gemeinde am

22. September um 12.00 Uhr

Es ist inzwischen schon Tradition, dass Ende September die Musikgruppen der Gemeinde den Gottesdienst gemeinsam gestalten. Seien Sie auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, den Kirchen-, Gospel-, Posaunen-, Kinderchor und die Kinderinstrumentalgruppe im Gottesdienst einzeln und im Zusammenspiel zu erleben und natürlich selbst kräftig mitzusingen!

Im Anschluss seien Sie ebenso herzlich eingeladen zu einem bunten Gemeindefest.

Mit Speis und Trank und nachmittäglichem Kuchenbuffet vor der Kirche. Verschiedene Angebote für Groß und Klein und hoffentlich schönes Wetter geben Gelegenheit zum Kennenlernen, fröhlichen Beisammensein und interessanten Gesprächen. Auf bald!

Ihr Organisationsteam

Das leibliche Wohl beim Gemeindefest

Am 22. September wollen wir gemeinsam unser Gemeindefest feiern.

Ich habe für dieses Jahr die Nachfolge von Gaby Veas angetreten und organisiere den beliebten Kuchenstand.

Damit wir auch in diesem Jahr wieder ein gutes Angebot haben werden, bitte ich um viele Kuchenspenden.

Es wäre schön, wenn Sie sich verbindlich im Büro in eine Liste eintragen könnten.

Für ihre Mithilfe bedankt sich herzlich

Renate Jonas

Wir danken Gott – und allen Spendern!

Die Arbeiten an unserem Kirchengemeinde- und -orraum sind teils abgeschlossen, zum Teil aber noch im Gange. Wir sind unendlich dankbar, dieses Projekt verwirklichen zu können und danken nochmals herzlich allen Spendern. Auf dem Gemeindefest wird Gelegenheit sein, sich ein Bild von der bereits erfolgten Umgestaltung zu machen und sich über die weitergeplanten Maßnahmen zu informieren.

Nach Abschluss aller Arbeiten werden wir alle Spender zu einem kleinen Eröffnungsempfang einladen. Die Einladung dazu folgt.

Ihr Gemeindegemeinderat



Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter www.heimatgemeinde.de oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Oktober: 7. September 2019 Beiträge oder Anmerkungen senden Sie uns bitte per E-Mail an: redaktion@heimatgemeinde.de oder geben sie im Gemeindebüro ab.

